

1903). Sind schon die früheren Bände des bedeutenden Werkes in unserer Zeitschrift angezeigt worden, so ist auf diesen Band besonders hinzuweisen, da in seinem fünften Capitel (Die Theologie. Von Rupert von Deutz zu Albert dem Grossen) die litterarische Stellung von Männern wie Honorius von Autun und Gerhoh von Reichersberg geschildert wird, da das sechste Capitel (Das Christenthum im Kulturleben) eine kurze, aber geistvolle Uebersicht über die Entwicklung der Historiographie im 12. und 13. Jh., mit einer feinsinnigen Charakteristik Otto's von Freising, über das Aufkommen der Geschichtschreibung in deutscher Sprache, mit fesselnder Charakteristik des Annoliedes, der Kaiserchronik, der Sächsischen Weltchronik enthält. Diese Andeutungen mögen genügen. Den Inhalt des ganzen Bandes anzugeben, ist nicht Aufgabe dieser Stelle.

O. H.-E.

25. Die Neuauflage der *Scriptores rerum Italicarum* unter Leitung von G. Carducci und V. Fiorini ist sehr rüstig fortgeschritten. Freilich konnte das nur geschehen, weil man sich bisher meist darauf beschränkte, solche Werke aus den verschiedensten Theilen der Sammlung Muratori's neu herauszugeben, für die nur eine Hs. zu benutzen war oder doch benutzt wurde, und weil man auf quellenkritische Durchforschung der Werke verzichtete, die heute freilich unerlässlich ist. Von den *Vite dei Dogi* des Marino Sanudo (vgl. N. A. XXVI, 771 n. 290) ist eine vierte Lieferung (tomo XXIV, parte IV) fasc. 8 erschienen. Ausser den zuletzt N. A. XXVIII, 761 f. n. 339 aufgezählten Werken wurden ferner ausgegeben im J. 1902 (t. XXI, p. IV) fasc. 6. 7 *Cronaca di Ser Guerriero da Gubbio* (1350—1472) bearbeitet von G. Mazzatinti, mit drei Quellenbeilagen zur Geschichte der Stadt Gubbio, mit sehr ausführlicher Einleitung und sehr umfangreichem Register. Im Jahre 1903 erschienen: (t. XV, p. V) fasc. 16 *Ephemerides Urbevetanae* (1342—1368) herausgegeben von L. Fumi (noch unvollständig); fasc. 17 (t. XI, p. I) *Anonymi Ticinensis liber de laudibus civitatis Ticinensis* bearbeitet von R. Maiocchi und F. Quintavalle. Es sind vier kleine Beilagen beigegeben, deren erste drei über die Pavaser Heiligen handeln. Die vierte ist eine kurze Beschreibung Oberitaliens, die vor kurzem von V. Bellio veröffentlicht war. Fasc. 18. 19 (t. XXX. Access., p. I) enthalten die erste Lieferung der *Cronaca Fiorentina* von Marchionne di Coppo Stefani, welche nicht in